



Der Herdenschutz stellt Tierhalter vor neue Herausforderungen.

das Bewirtschaftungssystem den topografischen Verhältnissen angepasst ist. Bezüglich Auswirkun-

gen eines ganzen Rudels auf den Schutz von Nutztieren fehlen in der Schweiz die Erfahrungen.

Zusammenarbeit wichtig

Beim Aufbau des Herdenschutzes ist die Zusammenarbeit zwischen Tierhalter, Alpbewirtschafteter, bäuerlichen und alpwirtschaftlichen Organisationen mit dem kantonalen und dem nationalen Herdenschutz sowie dem Amt für Natur, Jagd und Fischerei und ihrer Wildhut sehr wichtig. Im Vordergrund steht der Schutz unserer Schafe und Ziegen, damit auch künftig eine wirtschaftliche Kleinviehhaltung betrieben werden kann. Schafe und Ziegen leisten einen wichtigen Beitrag zur Kulturlandschaftspflege.

Bauernverband Appenzell Ausserrhoden

Konstituierung des Vorstandes

Der Vorstand des Bauernverbands Appenzell Ausserrhoden hat sich neu konstituiert. An der Delegiertenversammlung in Speicher sind zwei neue Vorstandsmitglieder gewählt worden. In den Kommissionen gibt es kleine Veränderungen.



Als neuer Vizepräsident wird Alfred Stricker gewählt. Er ist Präsident der Kommission Bildung und Delegierter des Schweizerischen Bauernverbandes. Beat Brunner übernimmt als Präsident die Kommission Viehwirtschaft und betreut die Geschäftsstelle des Betriebshel-

ferdienstes. Der neu gewählte Matthias Tobler präsidiert die Kommission Kälbermarkt. Der Kommission Alpwirtschaft steht der ebenfalls neu gewählte Walter Zellweger vor. Er wird als Delegierter des Schweizerischen Alpwirtschaftlichen Verbandes SAV und der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für das Berggebiet SAB gewählt.

Der Kassier Bruno Waler übernimmt das Präsidium des Hilfsfonds von Beat Brunner. Die anderen Vorstandsmitglieder behalten ihre bisherigen Kommissionen.

Der Vorstand freut sich, mit den Neugewählten die spannende Arbeit im Dienste der Bauernfamilien fortzusetzen und an der Weiterentwicklung der Landwirtschaft mitzuarbeiten. *Priska Frischknecht*

TELEX

Alles über die Urner und St.Galler Landwirtschaft. Die neuen Kantonalbroschüren «Urner Landwirtschaft – In den Bergen daheim» und «St.Galler Landwirtschaft – offen, innovativ, vielseitig» sind ab sofort beim Landwirtschaftlichen Informationsdienst (LID) in Bern erhältlich. Die besagten Kantonalbroschüren geben dabei einen Überblick über die Landwirtschaft in den Kantonen Uri und St.Gallen. Sie enthalten viel Wissenswertes, Bilder, Statistiken und Rezepte. Bestellt werden können die beiden Kantonalbroschüren über das Internet auf www.landwirtschaft.ch oder direkt beim Landwirtschaftlichen Informationsdienst LID, Weststrasse 10, 3000 Bern 6, Telefon 031 359 59 77, E-Mail: info@lid.ch oder Internet: www.lid.ch. *lid.*

Keine neuen Winterrapssorten empfohlen. Die Branchenorganisation Swiss Granum hat die Liste der empfohlenen Winterrapssorten für die Ernte 2014 herausgegeben. Neuzugänge gab es dabei keine auf der Liste. Als einzige Änderung gegenüber der Vorjahresliste wurden die beiden Winterrapssorten Adriana und Compass gestrichen. Beide Rapssorten können jedoch auch weiterhin vermarktet werden, bis die Saatgutvorräte aufgebraucht sind. Definitiv aufgenommen wurden die Liniensorte Sammy sowie die Hybridsorten Hybrirock, Avatar, NK Petrol und Sensation. *lid.*